



Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion
Rathaus, Marktplatz 1
89073 Ulm

22.12.2021

Straßenführung Kreuzung Bismarckring/Zinglerstraße

- Ihr Antrag Nr. 114 vom 22.09.2021

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,
sehr geehrte Frau Stadträtin Dr. Hartmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kienle,

vielen Dank für Ihre Schilderung gefährlicher Abbiegevorgänge an der Kreuzung Bismarckring/
Wagnerstraße/Zinglerstraße.

Ihre Darstellung vom Fehlverhalten mancher von Norden kommender Autofahrer*innen ist nachvollziehbar, da die Stelle früher auch ein Unfallschwerpunkt war. In Ihrer Schilderung sollte zu dem der Kreuzungsast aus der Wagnerstraße mit einbezogen werden. Die Führung und Einordnung Richtung Stadtmitte (Zentrum) sind im Bismarckring als auch in der Wagnerstraße in der Wegweisung auf dem linken Fahrstreifen aufgeführt. Ein Fahrspurwechsel innerhalb des Knotenpunktes ist nicht zulässig. Auch die Pfeilmarkierung, wie von Ihnen richtig hervorgehoben, ist bindend und nach StVO ein Verkehrszeichen, weshalb auch vom Bismarckring kommend nur auf der linken Fahrspur ein geradeaus/links Pfeil vorhanden ist. Die Verhältnisse entsprechen den rechtlichen Vorgaben sowie den einschlägigen Richtlinien.

Schwierigkeiten entstehen, wie Sie richtig darstellen, beim Befahren dieses Bereiches aus Unwissenheit oder Überforderung. Deshalb hat die Verwaltung eine Planung analog zum Blaubeurer-Tor-Ring entwickelt, die das spurbezogene Markieren der Zielangaben B 10, B 30, B 311, NU und Zentrum vorsieht. Dies konnte aus verschiedenen Gründen bisher nicht umgesetzt werden.

Des Weiteren wird der gesamte Bereich Ehinger Tor vom Finanzamt bis zur Furttenbachstraße im Zuge der Landesgartenschau überplant. Hierbei sollen zwei "normale" Kreuzungen entstehen, die für die Verkehrsteilnehmer leichter verständlich und begreifbar sein werden:

In Anbetracht dessen, dass es sich um keine Unfallhäufungsstelle handelt und bei einer Zwischenlösung mittels Markierung sämtliche verkehrlichen Beziehungen zu berücksichtigen wären, demgegenüber die Umsetzung der Markierung hohe Kosten verursacht und der Knotenpunkt letztlich wie aufgezeigt in wenigen Jahren umgestaltet wird, sieht die Verwaltung derzeit keinen Anlass für weitere Änderungen am aktuellen verkehrssicheren Zustand.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gunter Czisch', written in a cursive style.

Gunter Czisch